

Evariste Richer

Caesium

05.06. – 15.08.2010

Evariste Richer (geb. 1969 in Montpellier) reflektiert in seiner Arbeit naturwissenschaftliche Phänomene und Konzepten von Raum und Zeit. Hierbei kombiniert er deren Erscheinungsformen wie ein Chemiker, der die Reaktionen zwischen Elementen empirisch testet. Ein alchemistischer Ansatz, eine Welt, gesehen im Licht ihrer geologischen und kosmischen Bestandteile, kennzeichnet seit zwölf Jahren sein Werk, in dem Abstraktion und formale Schlichtheit mit dem Sublimen einhergehen. Die Arbeiten der Ausstellung *Caesium* reflektieren unterschiedlichste physikalische Phänomene und spielen mit der Wahrnehmung von Zeit und Raum.

Der Ausstellungstitel *Caesium* ist einem chemischen Element entliehen, das wie eine silbrig-goldene Metallflüssigkeit anmutet. Die alkalische Lösung hat besondere Bedeutung für die Zeitmessung von Atomuhren und wird vom Observatoire de Paris-Meudon und der Physikalisch Technischen Bundesanstalt Braunschweig verwendet. Beide Institutionen hat Richer besucht und aus seinen Erfahrungen mit den Zeitlaboratorien neue Fotografien und Objekte entwickelt.

Die Ausstellung wird kuratiert von Marianne Lanavère, Direktorin von *La Galerie, Centre d'art contemporain de Noisy-le-Sec* und findet im Rahmen von **thermostat** statt, einer Zusammenarbeit zwischen 24 centres d'art und Kunstvereinen

Thermostat wurde von d.c.a und dem Institut français d'Allemagne initiiert und gefördert von der Kulturstiftung des Bundes, das Ministère de la Culture – Direction générale de la création artistique et Cultures France und dem Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit.



Evariste Richer *Caesium* wird unterstützt vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Robert Bosch Stiftung, BS | Energy.



Evariste Richer dankt der Physikalisch Technischen Bundesanstalt (PTB), Braunschweig.



Kunstverein Braunschweig e.V.
Lessingplatz 12, 38100 Braunschweig,
Telefon 0531 49556
www.kunstverein-bs.de, info@kunstverein-bs.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag 11-17 Uhr, Donnerstag 11-20 Uhr
Öffentliche Führungen:
Donnerstag 18 Uhr, Sonntag 14:30 Uhr

Linker Raum :



Caesium shoes

20 x 25 x 32 x cm

Arbeitsschuhe aus dem Künstleratelier

5 g Caesium, das für die Zeitmessung genutzt wird, in einer Glaskugel



North face

231 x 156 cm, Lambda-Print auf Papier

Silberne Seite einer Rettungsdecke



West pole

6 x 4,5 x 4,5 cm

Magnet gekauft in Quito, Ecuador

(0° 10' 39" S 78° 28' 36" W)

Quito liegt geografisch nahe dem Cayambe Vulkan, dem einzigen Ort, an dem permanent Schnee liegt.



Waiting for a walk with Stanley

84 x 77 x 17 cm

Ungebrauchtes Messrad mit Zählerstand Null



My Ultra Violet

300 x 875 cm

Maßstabsgetreuer Druck der Fensterfrontstruktur des Künstlerateliers auf schwarzem Diazopapier, entwickelt durch UV-Licht und Amoniak – eine Technik die bei Architekturplänen verwendet wird. Diese Remisenwand zeigt in die gleiche Himmelsrichtung (Osten) wie die Fensterfront von Richers Pariser Atelier.



South face

231 x 156 cm, Lambda-Print auf Papier

Goldene Seite einer Rettungsdecke



East pole

15 x 24 x 7 cm

Magnet gekauft in Padang, Indonesien

(0° 57' 0" S 100° 22' 0" E)

Padang liegt am Äquator, ebenso wie Quito, aber auf der anderen Seite der Erde

Rechter Raum :

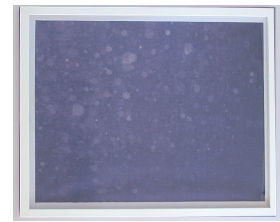


Killing time

6,5 x 17,5 x 11,5 cm

Stein (Spessartine) mit rotem Granat, Handzähler zur Bestimmung von Blutzellen

Der Zähler zeigt die Anzahl Granatsteinen an, gezählt vom Künstler



Delhi dust

80 x 105 cm

Druck auf schwarzem Diazopapier

Himmel von Delhi ausgeleuchtet in der Nacht

Oben:



Contemplation cube

50 x 50 x 50 cm

Plexiglaswürfel, gefüllt mit Stanzpartikeln einer Filmleinwand, aus einer Produktionsfabrik für Kinoleinwände.

Jede Projektionsleinwand ist mit tausenden von 1 mm kleinen Löchern pro Quadratmeter perforiert, um den Ton besser in den Zuschauerraum schallen zu lassen.



La ruine

146 x 90 cm

Schatten eines toten Tannenbaums auf blauem Diazopapier